Bamberg, den 22. August 1938.

Mein l. Kurt.

Obzwar gestern erst geschrieben, bin gezwungen heute schon wieder an dir zu schreiben. Onkel Milton schrieb soeben eine traurige Nachricht, daß du nicht folgst u. nicht lernst, will er dich auf den Transport zurückschicken wieder nach Deutschland, du wirst sofort beim Aussteigen vom Schiff verhaftet u. in Arbeitshaus gebracht, erstens die große Schande u. du würdest das härteste Empfinden. Schreibe sofort an l. Onkel Milton u. bitte ab, so bist du verloren auf immer. Ich habe in jedem Brief dich gewarnt u. gepredigt zu folgen u. einen anständigen Menschen zu machen, aber wie ich sehe u. höre alles vergebens. Nicht genug das erst l. Mutter verloren haben, sie dreht sich im Grabe, so eine Schande, kann vor lauter Kummer u. Sorgen nicht mehr schlafen u. nichts eßen, so ein harter Schlag für mich, du bist ein ungeradener Sohn, wenn einer so ein Glück hatte wie du u. es verscherzt, der gehört auf den Schafott. Ich hätte nicht geglaubt, daß du deinen Vater der schon vom Schicksal so schwer betroffen, so waß antun kannst. Wenn du diesen Brief erhälst schreibe sofort an Onkel Milton u. bitte um Entschuldigung du willst dich bessern, sonst bist du verloren auf immer. Jeder hat dich beneidet u. du machst solche sagen, trits dein Glück mit Füßen. Wenn l. Milton dich ausliefern läßt, bedeutet es für dich das härteste auf der Welt. Ich hatte gepredigt wollte immer dein bestes aber alles vergebens. Sehe zu vielleicht kannst du es wieder gut machen. Schreibe mir sofort Antwort wo du bist.

Sei bestens gegrüßt von deinem tiefgebeugten

Vater.